

+++ Pressemeldung +++

orga.uni-sb.de

Saarbrücken, 18. November 2016

„Bester Arbeitgeber 2015/2016“ ist die Endress+Hauser Conducta GmbH & Co. KG aus Gerlingen

Das Institut für Managementkompetenz (*imk*) an der Universität des Saarlandes hat seinen diesjährigen Preis für die beste Personalarbeit (BestPersAward) an die Endress+Hauser Conducta GmbH & Co. KG aus Gerlingen vergeben. Die Firma konnte in allen acht untersuchten Kategorien, wie zum Beispiel Personalentwicklung oder Personalstrategie & Vision, überzeugen. Das *imk* analysiert seit 1991 die Personalarbeit mittelständischer Unternehmen. Platz zwei ging an die Projektron GmbH aus Berlin.

Der Gesamtsieger und damit Bester Arbeitgeber 2015/2016 ist die Endress+Hauser Conducta GmbH & Co. KG, die in der wissenschaftlichen Gesamtbewertung ihrer Personalarbeit die meisten Punkte abgeräumt hat und die Jury auch beim Videointerview mit ihrer ausgezeichneten Personalarbeit überzeugen konnte. Das hat viele Gründe: Die Prozesse des Personalmanagements sind klar strukturiert, transparent und hervorragend digitalisiert. Obendrein hat das Unternehmen sogar eine eigene Karriere-App. Die Feedback- und Innovationskultur ist sehr ausgeprägt. Die Mitarbeiter werden regelmäßig intern und extern anonym befragt und Ergebnisse auf Teamebene ausgewertet und diskutiert. Das Unternehmen mit seinen rund 500 Beschäftigten wird auch als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen. Das bezeugt sowohl die große Anzahl von Initiativbewerbungen (250 im Jahr 2015) und von Bewerbungen insgesamt (über 3.000 im Jahr 2015), als auch die sehr hohe Bereitschaft der Mitarbeitenden, ihren Arbeitgeber jederzeit weiterzuempfehlen. So die Laudatorin Dr. Mandy Pastohr vom RKW Kompetenzzentrum: „In diesem Unternehmen läuft die Personalarbeit vorbildlich und messbar flüssig – als Experte in der Analyse von Flüssigkeiten nicht überraschend.“

Platz zwei ging an die Projektron GmbH aus Berlin. Mit 92 Mitarbeitern entwickelt und vertreibt Projektron eine webbasierte Projektmanagement-Software – und dies an insgesamt fünf Standorten in Deutschland und in sieben Sprachen weltweit. „Besonders beeindruckt hat uns die strategische Ausrichtung der Personalarbeit“, so der Initiator des BestPersAwards Prof. Dr. Christian Scholz. Die Personalstrategie umfasst die vier Säulen Personalgewinnung, Kompetenzentwicklung, Chancengleichheit und Mitarbeiterbindung. Sie werden mit konkreten Zielen hinterlegt und durch Maßnahmen umgesetzt. Beispielhaft zu nennen sind intensive Kontakte zu Hochschulen sowie systemgestützte Einstellungs- und Einarbeitungsprozesse, aber auch das tägliche gemeinsame Bio-Frühstück und Teambuilding-Aktivitäten wie das gemeinsame Grillen auf der wunderschön-großen Terrasse hoch über den Dächern von Berlin-Mitte.

Platz drei im Gesamtranking belegte die Mercedes Benz Consulting GmbH.

Insgesamt werden in acht unterschiedlichen personalwirtschaftlichen Sparten Preise vergeben. Als Spartensieger konnten die Projektron GmbH (in den Sparten Strategie & Vision, Personalentwicklung, Generationenmanagement), die Endress + Hauser Conducta GmbH & Co. KG (in den Sparten Kommunikation & Führung, HR Digital, HR Controlling), die Kurtz Holding GmbH & Co. Beteiligungs KG (Personalbeschaffung) sowie die Volksbank Strohgäu (HR Organisation) einen Siegerwürfel mit nach Hause nehmen.

Um am BestPersAward teilzunehmen, müssen die Personalverantwortlichen der Unternehmen einen umfangreichen Fragebogen zu ihrer Personalarbeit einreichen. Das Institut für Managementkompetenz führt dann eine wissenschaftliche Analyse im Hinblick auf Professionalität und Zukunftsfähigkeit des Personalmanagements durch. Dabei wird auf strenge Standards gesetzt: Nur wer über mehrere Jahre eine solide, moderne Personalarbeit betreibt, bekommt das BestPersZertifikat. Dieses Zertifikat ist ein Qualitätssiegel, das vorbildliche und zukunftsweisende Personalarbeit prämiert. Die Unternehmen dürfen damit kostenlos für zwei Jahre werben.

Zudem erhalten die beteiligten Unternehmen ein vertrauliches Kurzfeedback mit Informationen über Stärken und Schwächen ihrer Personalarbeit. Dieses Feedback ermöglicht es den Teilnehmern, ihre Personalaktivitäten im

Vergleich mit den anderen Teilnehmern zu positionieren und eventuellen Handlungsbedarf abzuleiten.

„Beim BestPersAward geht es nicht darum, möglichst viel an Aktivitäten zu entwickeln, sondern in Abhängigkeit von der Strategie fokussiert und nachhaltig vorzugehen“, erläutert Christian Scholz, Professor für Personalmanagement an der Universität des Saarlandes und Initiator des BestPersAwards. „Wir führen derartige Untersuchungen seit 1991 durch und haben inzwischen ein komplexes Analyseverfahren entwickelt, das mit jeder Untersuchungsrunde trennschärfer wird“. Hinzu kam, dass sich ausgewählte Unternehmen und ihre Personalarbeit in einer Videokonferenz präsentieren mussten. Die finalen Sieger wurden dann durch eine fachkundige Jury bestimmt.

Die feierliche Preisverleihung des BestPersAwards am 17. November bei der IHK Frankfurt, die in diesem Jahr durch das RKW Kompetenzzentrum unterstützt wurde, bot ein Forum, um mit anderen Unternehmen, aber auch mit den Wissenschaftlern des imk in Kontakt zu treten. Daneben boten auch zwei spannende Fachvorträge zu den Themen Arbeitswelt 4.0 sowie strategische Personalarbeit interessante Einblicke für die teilnehmenden Unternehmensvertreter.

Rückblickend freuen sich die Organisatoren über einen gelungenen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis.

Weitere Informationen unter www.bestpersaward.de.

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Christian Scholz,
Institut für Managementkompetenz (imk),
scholz@orga.uni-sb.de,
Tel.: 0681 302 4120